



NEWSLETTER

Neues aus der
Regionalbewegung

Ausgabe Nr. 6 – 2.2016

Fachkongress „regional is(s)t besonders“

REGIONALBEWEGUNG NRW FORDERT „REGIONALSCHUTZ“ UND EIN „LANDESPROGRAMM REGIONALVERMARKTUNG“



Auf dem Fachkongress „regional is(s)t besonders“ am 23. November 2015 in Köln überreichte die Regionalbewegung NRW die NRW-Erklärung „Nachhaltige Regionalvermarktung - zukunftsweisende Stadt-Land-Beziehungen“ an die Politik. Zentrale Forderung der Erklärung ist die Einführung eines „Landesprogramms Regionalvermarktung“, welches Strukturen für den Ausbau von Regionalvermarktungsinitiativen schafft. Eine der drei zentralen Handlungsempfehlungen ist die Etablierung von „Regionalkümmerern“- also Personen,

die als Ansprechpartner, Vernetzer, Initiatoren und Begleiter für den Aufbau von regionaler Vermarktung agieren. Ferner wird ein gesellschaftlich sowie gesetzlich etablierter „Regionalschutz“ gefordert. Auf die Liste der „bedrohten Arten“ ließen sich bereits heute viele strukturerhaltende und gesellschaftlich geschätzte Handwerksbetriebe, wie zum Beispiel kleine Bäckereien oder Metzgereien setzen. Als weitere Handlungsempfehlungen nennt die NRW-Erklärung ein umfangreiches Qualifizierungsangebot für Regionalinitiativen sowie den Aufbau eines Netzwerkes zum Wissenstransfer.

Informationen:

Viele weitere Informationen zum Fachkongress inkl. der Vorträge, einer Preseschau und Impressionen sowie die vollständige NRW-Erklärung finden Sie [hier](#).

Aus der Projektarbeit berichtet

KURZFILME ZU DEN „REGIONAL PLUS-INITIATIVEN“



Bereits Ende 2014 wurden u.a. die NRW-Regionalinitiativen Lippe Qualität, bergisch pur und Bio-Region Niederrhein vom Lan-

desverband Regionalbewegung NRW mit REGIONAL PLUS ausgezeichnet. Sie stehen mit Ihren Qualitätskriterien für eine glaubwürdige Regionalvermarktung. In Kooperation mit der Produktionsfirma Thurn Film wurden nun in den vergangenen Monaten Kurzfilme über die drei Initiativen gedreht.

Schauen Sie sich die Filmclips auf unserem neuen [YouTube-Channel](#) an. Es lohnt sich!

Auszeichnung

TV-MODERATOR RALPH CASPERS ÜBERREICHT AUSZEICHNUNG ALS UN-DEKADE-PROJEKT



Das Projekt „REGIONAL PLUS – fair für Mensch und Natur“ des Landesverbandes

Regionalbewegung NRW wurde als offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt gewürdigt. Die Auszeichnung wurde von TV-Moderator und Autor Ralph Caspers im Namen der Geschäftsstelle der UN-Dekade übergeben. Diese Ehrung wird an Projekte verliehen, die sich in nachahmenswerter Weise für die Erhaltung der biologischen Vielfalt einsetzen.

Lesen Sie [hier](#) die vollständige Pressemitteilung zur Auszeichnung!

Landesverband Regionalbewegung NRW

AUS DER ARBEIT DES BEIRATES

Im November 2014 wurde der Landesverband Regionalbewegung NRW in den Räumlichkeiten des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen feierlich ins Leben gerufen. Bereits im Vorfeld entstand aus dem damaligen Projekt „Regional mit

Qualität“ heraus ein Beirat, der dem Projekt und später dem Landesverband seitdem in vielen Fragen rund um die Themen der Stärkung des Regionalgedankens in Nordrhein-Westfalen und der Förderung einer glaubwürdigen Regionalvermarktung beratend zur Seite steht.

In den vergangenen Monaten war der Beirat maßgeblich an der Entstehung der NRW-Erklärung „Nachhaltige Regionalvermarktung - zukunftsweisende Stadt-Land-Beziehungen“ beteiligt und hat den Fachkongress „regional is(s)t besonders“ mitgestaltet. Neben vielen weiteren inhaltlichen Fragestellungen, mit denen sich der Beirat in den kommenden Monaten auseinandersetzen wird, ist für 2016 die

offizielle Vereinsgründung des Landesverbandes Regionalbewegung NRW geplant.

Informationen:

Stärken Sie das Netzwerk und Regionalisierungsprozesse in NRW und werden Sie Mitglied!

Infos zur Mitgliedschaft in der Regionalbewegung erhalten Sie [hier](#).

Landesverband Regionalbewegung NRW

STELLUNGNAHME ZUM NRW NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE-ENTWURF



Die nordrhein-westfälische Landesregierung hat sich durch den Koalitionsvertrag 2012 zur Entwicklung einer Landesnachhaltigkeitsstrategie NRW bekannt. Im September 2015 wurde ein Entwurf der NRW-Nachhaltigkeitsstrategie verabschiedet.

Ende 2015 waren die Kommunen, die Zivilgesellschaft, die Wissenschaft und die Wirtschaft eingeladen, den Strategieentwurf zu kommentieren und Ergänzungs- und Änderungsvorschläge zu machen. Im Frühling 2016 soll die Nachhaltigkeitsstrategie für Nordrhein-Westfalen vom Kabinett verabschiedet werden.

Der Landesverband Regionalbewegung NRW hat die Stellungnahme des Fachforums Nachhaltigkeit mit unterzeichnet. Das Fachforum Nachhaltigkeit ist ein Zusammenschluss von über zwanzig zivilgesellschaftlichen Organisationen, welches sich in den vergangenen Jahren als eine zentrale Dialog-Plattform der nordrhein-westfälischen Zivilgesellschaft zur konstruktiv-kritischen Begleitung der NRW-Nachhaltigkeitsstrategie gegründet hat.

Darüber hinaus hat der Landesverband Regionalbewegung NRW eine eigene Stellungnahme zum Entwurf der NRW-Nachhaltigkeitsstrategie abgegeben.

Informationen:

Erfahren Sie [hier](#) mehr über die NRW-Nachhaltigkeitsstrategie und schauen Sie sich [hier](#) die Stellungnahme des Landesverbandes Regionalbewegung NRW an.

Aus der Projektarbeit berichtet

REGIONALBEWEGUNG NRW PLANT KICK-OFF-SEMINARE

Im Rahmen der Projektarbeit möchte der Landesverband Regionalbewegung NRW bis Mitte 2017 Kick-Off-Seminare in einigen Regionen NRWs durchführen. Ziel der Veranstaltungen ist zum einen, neue Regionalinitiativen anzustoßen und ihnen Anregungen für die ersten Schritte zu geben. Zum anderen soll versucht werden, bei bereits bestehenden Initiativen glaubwürdige Kriterien noch fester zu verankern. Hierbei stehen Herkunfts- und Vermarktungskriterien sowie ökologische, ökonomische und soziale Qualitätskriterien im Mittelpunkt.

Die Veranstaltungen richten sich an bereits bestehende sowie an sich in der Gründung befindende Initiativen im Bereich der Regionalvermarktung, die Interesse an einer strategischen Qualifizierung haben. Die Teilnehmerrunde kann sich unter anderem zusammensetzen aus den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern der jeweiligen Initiative, Vertretern aus der Pro-

duktion (z.B. Landwirte) und der Verarbeitung (z.B. aus dem Handwerk), weitere regionale Unternehmer, Kommunalvertreter und Interessierte aus den Bereichen Umwelt- und Naturschutz, Umweltbildung und Regionalarbeit.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Nutzen Sie die einmalige Chance und lassen Sie sich und Ihre Regionalinitiative strategisch qualifizieren! Wir laden Sie ein, mit dem Landesverband Regionalbewegung NRW Kontakt aufzunehmen und ein Kick-Off-Seminar zu buchen. Die genauen Inhalte des Seminars werden individuell besprochen.

Kontakt:

Landesverband Regionalbewegung NRW
Tel. 05643-949271 oder
Tel. 05643-948537
nrw@regionalbewegung.de

Aus der Projektarbeit berichtet

GESUCHT: KOMMUNAL UNTERSTÜTZTE PROJEKTE, DIE STADT & LAND VERBINDEN!



... Ob regionale Produkte, Unterstützung heimischer Betriebe, Veranstaltungen oder Öffentlichkeitsarbeit und Aktionen zum Thema Regionalität: Wir rufen Städte und Gemeinden auf, innovative Ansätze zur

Steigerung der Erzeugung, der Verarbeitung und des Absatzes von regionalen Produkten und Dienstleistungen vorzustellen. Schauen Sie sich [hier](#) den Infofolder an und bewerben Sie sich mit Ihrem Projekt beim bundesweiten Wettbewerb REGIOkommune! Der Bewerbungszeitraum ist vom 1. Februar bis zum 15. Juni 2016.

Kontakt:

Bundesverband der Regionalbewegung
Hauptgeschäftsstelle Feuchtwangen
Tel. 09852-1381
www.regionalbewegung.de

Wissenswertes aus NRW

LEADER: VERNETZTE AKTIONEN FÜR DIE LÄNDLICHE ENTWICKLUNG

28 Zusammenschlüsse aus Dörfern und Gemeinden der ländlichen Regionen in Nordrhein-Westfalen wurden für eine Förderung des LEADER-Programms ausgewählt. So viele wie nie zuvor! Den ausgewählten Regionen, die sich im Rahmen eines Förderwettbewerbs mit insgesamt 43 Teilnehmern durchgesetzt haben, stehen für die nächsten Jahre zusammen rund 75 Mio. € zur Verfügung, um ihre Ideen und Strategien für die Entwicklung ihrer Region zu realisieren.

In den LEADER-Regionen unterstützt das Land mit Mitteln der Europäischen Union regionale Aktionsgruppen bei der Umsetzung ihrer Ziele. Grundlage vor Ort sind ideenreiche Entwicklungskonzepte, die unter anderem auf demografischen Wandel eingehen, die Grundversorgung in den ländlichen Gemeinden erhalten oder den

Landschaftsverbrauch mindern wollen. Weitere Themenbereiche sind beispielsweise regenerative Energien, ländlicher Tourismus, die Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte, die Erhaltung des kulturellen Erbes und sozialpräventive Ansätze.

Viele Themen also, für die sich auch die Regionalbewegung schon lange engagiert. Sie sind Regionalmanager/in einer LEADER-Region in Nordrhein-Westfalen? Dann treten Sie doch mal in Kontakt mit der Regionalbewegung in NRW. Sicherlich lassen sich gegenseitig Potenziale nutzen!

Kontakt:

Landesverband Regionalbewegung NRW

Tel. 05643-949271 oder

Tel. 05643-948537

nrw@regionalebewegung.de

Wissenswertes aus NRW

NEUES VON TASTE OF HEIMAT UND DEM ERNÄHRUNGSRAT



Es ist soweit! Am Montag, den 7. März 2016 findet die feierliche Gründungsveranstaltung des Ernährungsrates für Köln und Umgebung statt. Begrüßt werden zu diesem Anlass u.a. die Kölner Oberbürgermeisterin Henriette Reker sowie NRW-Landwirtschaftsminister Johannes Rammel. Initiiert hat den Ernährungsrat der noch junge Kölner Verein „Taste of Heimat“ rund um den Filmemacher Valentin Thurn.

Was ist ein Ernährungsrat?

„Food Policy Councils“ sind ein Phänomen des angelsächsischen Raums und weit verbreitet in Nordamerika und Großbritannien. Sie haben zumeist eine beratende Funktion und forcieren einen aktiven Dialog zwischen Politik, Verwaltung, Erzeugern, Vertrieben und dem Verbraucher, um so langfristig und nachhaltig die Strukturen einer regionalen Lebensmittelversorgung zu stärken.

Haben auch Sie Interesse an der Gründung eines Ernährungsrates in Ihrer Stadt?

Dann schauen Sie sich [hier](#) mal den neuen Video-Clip zu Ernährungsräten der Vereine INKOTA-netzwerk und Taste of Heimat an. Das [INKOTA-Handbuch „Unser Essen mit-](#)

[gestalten](#)“ gibt Ihnen die Mittel an die Hand, um die Agrarwende selbst in die Hand zu nehmen!

Informationen:

Weitere Informationen zum Verein „Taste of Heimat“ finden Sie [hier](#).
In den kommenden Wochen erhält der Ernährungsrat Köln unter <http://ernährungsrat-köln.de/> seinen eigenen Internetauftritt mit weiteren Informationen zur Gründungsveranstaltung.

Wissenswertes aus NRW

GRÜNDUNG DER REGIONALWERT AG RHEINLAND



Im Rheinland wird am 29. Februar 2016 ein nachhaltiger Wertschöpfungsverbund gegründet. Sein Ziel: die ökologische Landwirtschaft stärken mit Bürger-Aktien.

Mit der Regionalwert AG werden ökologische, regionale Lebensmittel vom Hof und Acker der Bauern auf den Teller der Verbraucherinnen und Verbraucher ermöglicht.

Eine Investition in die Regionalwert AG Rheinland ist eine Enkel-gerechte Anlage. Bürgerinnen und Bürger ermöglichen mit ihrem Geld gesunde Lebensmittel in einer geschmacklichen und biologischen Vielfalt, sie unterstützen regionale Verarbeitung

und lokalen Handel. Sie sichern damit Familienbetrieben und Neugründern ihre Existenz, schaffen Arbeitsplätze und halten die Geldmittel in der Region. Insgesamt gewinnt die Region Rheinland mit einer vielseitigen Kulturlandschaft an Attraktivität.

Produzenten, Händler und Verbraucher kommen auf Versammlungen, beim Einkaufen oder bei Hoffesten in Kontakt miteinander. Das schafft Vertrauen und gestaltet den Lebensmittelmarkt fair und transparent.

Informationen:

Sind Sie neugierig geworden? Dann informieren Sie sich [hier](#) über die Regionalwert AG Rheinland.

Einen Kurzfilm zum Thema „Regionalwert AG, wie geht das?“ finden Sie [hier](#).

Termine

FACHTAGUNG: DORFLÄDEN: ZUKUNFTS- ODER AUSLAUFMODELL

Termin: 10. März 2016

Ort: Evang. Landjugendakademie Altenkirchen



Ohne Dorfläden fehlt ein Ort für die Nahversorgung und Kommunikation. Deshalb schaffen Bürger, Kommunen oder Wohlfahrtsverbände wieder neue Dorfläden oder Multifunktionshäuser (z.B. GroßeEmma, DORV, tegut), damit die Landbevölkerung

nicht gezwungen ist immer weitere Wege zurückzulegen. Wie die Schließung von acht „Mitten im Ort“-Läden im vergangenen Jahr im Westerwald zeigt, sind aber ausreichende Umsätze nicht so leicht zu erwirtschaften.

Deshalb ist zu klären:

- Welche Anforderungen muss ein geeigneter Standort erfüllen?

- Welche Möglichkeiten der Beratung und Förderung sind derzeit verfügbar?
- Wie lässt sich ein Dorfladen langfristig wirtschaftlich betreiben?
- Was sind Alternativen zur stationären Versorgung?

Ausgewiesene Experten von [tegut](#) (Lädchen für alles), [DORV](#) (Dienstleistung und Ortsnahe Rundumversorgung) und der Gründungs- & Unternehmensberatung zur Sicherung der Nahversorgung in Rheinland-Pfalz [M.RLP](#) informieren und geben Entscheidungshilfen. Erfahrungsberichte zeigen Möglichkeiten und Grenzen von Dorfläden auf.

Kontakt:

Informationen zum Programm unter www.lja.de und Anmeldung per Email an dosch@lja.de.

Termine

EINLADUNG ZUM 8. BUNDESTREFFEN DER REGIONALBEWEGUNG

Termin: 3. und 4. Juni 2016

Ort: Hamburg



Das Bundestreffen der Regionalbewegung findet 2016 in Hamburg statt. Am 3. und 4. Juni 2016 wird die Stadt an der Elbe zum Dreh- und Angelpunkt der RegioBranche. Seien Sie dabei und erleben Sie zwei Tage Regionalität pur - mit spannenden Foren und Diskussionen, Fachexkursionen, einem Wissensmarkt und der legendären TourRegional.

Nutzen Sie noch bis zum 29. Februar den Frühbucherrabatt. Anmeldungen sind ab sofort möglich!

Kontakt:

Weitere Infos zum Bundestreffen bekommen Sie [hier](#).

Mitmachen!

TAG DER REGIONEN 2016



**Unsere Region in der Einen Welt –
miteinander, nachhaltig, krisenfest**

So lautet das diesjährige Motto des bundesweiten Aktionstages Tag der Regionen. Der Aktionszeitraum für Veranstaltungen reicht vom 23. September bis zum 9. Oktober 2016 mit dem Kerntag am 2. Oktober.

Informationen:

Machen Sie mit! Aktion können ab April wieder unter www.tag-der-regionen.de angemeldet werden.

Betreuung einer Abschlussarbeit

**EHEMALIGE PRAKTIKANTIN BEIM LANDESVERBAND
REGIONALBEWEGUNG NRW SCHREIBT BACHELORARBEIT ÜBER DORV**

Im Jahr 2015 übernahm die Regionalbewegung NRW die Zweitbegutachtung der Bachelorarbeit von Lia Potthast. Die Studentin schrieb ihre Bachelorarbeit am Institut für Geographie der Universität Hildesheim. Sie untersuchte in ihrer Arbeit die „Daseinsvorsorge in ländlichen Räumen durch multifunktionale Nahversorgungszentren unter besonderer Betrachtung des DORV-Konzeptes“. DORV steht für **D**ienst-

leistung und **O**rtsnahe **R**undum **V**ersorgung. Dahinter verbirgt sich ein Konzept der neuartigen multifunktionalen Nahversorgung gerade an Standorten, wo sich herkömmliche Anbieter zurückgezogen haben.

Das Team der Regionalbewegung NRW gratuliert Lia Potthast zur erfolgreich bestandenen Abschlussarbeit!

Neues aus der Öffentlichkeitsarbeit

REGIONALBEWEGUNG NRW NUN AUCH BEI FACEBOOK UND YOUTUBE



Die Regionalbewegung NRW ist nun auch bei Facebook und Youtube!

Liken Sie uns oder teilen Sie unsere Beiträge und tragen Sie so dazu bei, die Regi-

onalbewegung NRW noch bekannter zu machen.

Auch wenn Sie kein Nutzer von Facebook und Youtube sind, können Sie sich die Facebook-Seite [hier](#) und den Youtube-Channel [hier](#) anschauen.

Gerne veröffentlichen wir interessante Beiträge und Veranstaltungshinweise unserer Mitglieder und Partner der Regionalbewegung in NRW. Bitte senden Sie uns für die nächste Ausgabe des Newsletters Ihre Beiträge zu. Herzlichen Dank!

Herausgeber:

Landesverband Regionalbewegung NRW
Zur Specke 4
34434 Borgentreich
Fax 05643-948803
www.nrw.regionalbewegung.de

Ihr Kontakt:

Brigitte Hilcher
Tel. 05643-948537, hilcher@regionalbewegung.de
Kathrin Hunstig-Bockholt
Tel. 05643-949271, hunstig-bockholt@regionalbewegung.de

Sie haben kein Interesse an weiteren Informationen aus der Regionalbewegung? Dann senden Sie uns einfach eine kurze E-Mail an hunstig-bockholt@regionalbewegung.de und wir nehmen Sie aus unserem Verteiler.

Gefördert durch die



STIFTUNG UMWELT
UND ENTWICKLUNG
NORDRHEIN-WESTFALEN